

## Unsere Veranstaltungsreihe „Totalitarismusforschung und ihre Folgen“

Ziel unserer thematischen Veranstaltungsreihe ist es, einen aufklärerischen Beitrag (im besten Sinne des Wortes) für uns selbst zu leisten und weiterzugeben sowie eine mobilisierende Kraft zu entwickeln.

Motiv und Hoffnung dafür resultieren aus der dringenden Notwendigkeit der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung, die von einem geistigen und bildungspolitischen Tiefstand begünstigt wird.

Wenn wir unser Leben, eingeschlossen das in der DDR, nicht auch unter dem Gesichtspunkt, wie unsere Vernunft zum Allgemeinen stand und steht, bewerten, würde das bedeuten, auch keine frischen Triebe zu hinterlassen. Wir sind die Generation, deren Vernunftbegabung zwei grundsätzlich verschiedenen Gesellschaftssystemen ausgesetzt war und ist. Heute befinden wir uns im Teufelskreis, in dem die Idee der repräsentativen sprich parlamentarischen Demokratie und erst recht in ihren verfeinerten Formen der Gewaltenteilung zur Demokratieabwehr verkommt. Kein Mittel der Tiefenindoktrination, durch Ablenkthemen, der unzulässigen Verklammerung oder Selbstersetzung lässt unser gegenwärtiges politisches System aus, um Veränderungsenergien im Staatsvolk der BRD in solche Richtungen zu lenken, die für die Zentren der Macht ungefährlich sind. Die bewusste geistige Manipulation und gezielte Herabsetzung des Bildungsniveaus sind nachhaltigste und gattungsgefährdende Menschenrechtsverletzungen.

Gegenwärtig äußert sich dieser geistige Betrug am Volk besonders durch die Hochkonjunktur von

### **Totalitarismus- und Extremismuskonzepte.**

Wenn Totalitarismus als politische Kategorie eine historische oder wissenschaftliche Berechtigung haben sollte, dann kann es wissenschaftlich gesehen unserer Meinung nach nichts Totalitäreres geben, als

- die Ideologie des „benevolenten Imperiums“ oder zu Deutsch der wohlwollenden Hegemonie der USA , die unmittelbar seit dem 2. Weltkrieg durch US-amerikanische Think Thanks im Weltbewusstsein systematisch verankert wurde. In Europa wurde durch den 1950 gegründeten Kongress für Kulturelle Freiheit die öffentliche Meinung in

diesem Sinne geformt (CIA Inhalt und Finanzen). Heute unterstützt die USA 65.000 NGO in Russland, um die Demokratie nach US-Vorbild und entsprechend der Europäischen Werte nach Russland zu tragen.

- Ebenso verdiente alles das, was im Neoliberalismus subsumiert ist, zu förderst die Charakterisierung als totalitäre Ideologie und Praxis.

Diese Erkenntnis müssen die Machtzentren und Eliten um jeden Preis totsichweigen. Wie und warum, das wollen wir in dieser Veranstaltungsreihe mit Sachlichkeit, unter Reaktivierung unserer Kenntnisse von Marx bis Luxemburg und anhand der Gegenwart diskutieren und unsere Auffassung als Beitrag zu den bevorstehenden Wahlen öffentlich machen. In diesem Sinn wünschen wir der Veranstaltungsreihe Erkenntniszuwachs für uns und in der öffentlichen Wahrnehmung.